



A&R SPECIAL VESSELS

PRESSEMITTEILUNG ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

TAUFE BEIDEN DER 25M SWATH@A&R LOTSENTENDER "HOUSTON" UND "BAYOU CITY"

Am 21. Oktober fand in Texas, USA, die Taufe der nächsten beiden 25m SWATH@A&R Tender für die Houston Pilots statt. Bereits im September hatten die HOUSTON und die BAYOU CITY an Bord eines Schwergutschiffes ihren Heimathafen Houston erreicht und in der Zwischenzeit nach anfänglichen Tests des Gesamtsystems den Betrieb aufgenommen. Beide Neubauten werden namensgleiche Vorgänger ersetzen.

Vor mehr als 20 Jahren waren die Houston Pilots die erste Lotsenorganisation weltweit, die SWATH Technologie im Lotsenversetzdienst eingesetzt hat. So war seinerzeit auch die Entwicklung der SWATH@A&R Technologie bei Abeking & Rasmussen durch die alte HOUSTON beeinflusst worden. Diese wurde konsequent weiter entwickelt und ist heute die Grundlage für A&Rs Marktführerschaft bei SWATH-Schiffen mit weltweit 26 solcher Schiffe in Fahrt.

So schloss sich also der Kreis, als 2015 die Houston Pilots die Nachfolger für ihre alten Schiffe bei A&R Special Vessels, eine Firma der A&R Gruppe, bestellten. Die Houston Pilots hatten bis dato ausschließlich gute Erfahrungen gesammelt und wurden bei ihrer Entscheidung durch die

A&R SPECIAL VESSELS GmbH

Flughafenstraße 4 | 27809 Lemwerder | Geschäftsführer: Nils P.Olschner und Kay Hogreve

positiven Berichte der Lotsenorganisationen aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien in ihre Entscheidung bestätigt. In diesen drei Ländern befinden sich seit 1999 bereits diverse 25m SWATH@A&R Lotsentender und 60m SWATH@A&R Lotsenstationsschiffe im Dienst. In weniger als 18 Monaten entstand auf der Werft in Lemwerder das erste Schiff, gefolgt vom Schwesterschiff mit einem Versatz von lediglich 10 Wochen.

Die beiden identischen Neubauten haben eine Länge über alles von 25.56m bei einer Breite von 13.00m und einem Tiefgang von 2.70m. Jedes Schiff hat 10 Ruheräume, eine große Messe mit separater TV-Ecke und als Novum ein deutlich größeres Steuerhaus mit ergonomischem Steuerstand und Aufenthaltsbereich für 4 Lotsen. Die Antriebsanlage besteht aus 2 Dieselmotoren vom Typ MAN D2862 LE 44, die jeweils einen Festpropeller über Reintjes-Getriebe antreiben. Die maximale Geschwindigkeit beträgt 19.5kn und die Reichweite bei ökonomischer Fahrt 1.000 Meilen.

Die "HOUSTON" entstand als Baunummer SV6503, die "BAYOU CITY" als Neubau SV6504. Die Schiffe wurden im Rahmen einer Feier an der Seefahrtsschule San Jacinto in La Porte, Texas, am 21. Oktober 2017 von Janiece Longoria bzw. Kerri Taylor getauft. "In hervorragender Zusammenarbeit mit dem Team der Houston Pilots haben wir in einem sehr engen Zeitplan die Schiffe gebaut und sind nun umso stolzer, die Schiffe hier in ihrem Heimathafen zu sehen" sagt Thomas Horn, Technischer Leiter bei A&R Special Vessels.